

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 101 (2023)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Aus den Bereichen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus den Bereichen

*Eiszapfensculptur.  
Bild: Heinz Kasper.*







Die Lawinerverbauungen fügen sich gut in die Landschaft ein. Bild: Isabelle Kull, Geotest.

## Endspurt beim Umbau der Gaulihütte

*Bei teils recht garstigem Wetter finalisieren die Handwerker den Umbau der Gaulihütte.*

Dank dem grossen Einsatz der Teams inklusive Helicrew wurde die Lawinerverbauung noch vor dem ersten grösseren Schneefall fertig. Das setzte voraus, dass Tag und Nacht, bei Sonne und Schnee durchgearbeitet wurde. So beschreibt es der anonyme Autor des Gauliblitze von der Firma Burn Spezialbau, die den Umbau geleitet

hat. Die Lawinerverbauungen lobt die Verantwortliche von der Firma Geotest: «Das Bauwerk ist mit viel Präzision und gekonntem Handwerk vollbracht worden – ein kleines Meisterwerk.» Tatsächlich fügen sich die Elemente aus Stahl und Holz gut in die Landschaft ein.

Daniel Slongo, Hüttenchef Gaulihütte

### Mitgliederdienst

## Mutationen

22. 10. 2022 – 12. 1. 2023

### Todesfälle

Vorname	Name	Geb.-Dat.	Anzahl Mitgliederjahre
Alfred	Allenbach	23.05.1939	61
Gottfried	Bühler	26.02.1943	43
Christoph	Fröhlich	06.11.1944	54
Giuseppe	Gilardi	03.10.1918	79
Hans	Hirsiger	03.09.1940	42
Pierre	Leuenberger	03.09.1933	22
Rudolf	Meer	03.06.1927	61

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Mitglieder, denen die Clubnachrichten/Die Alpen nicht per Post zugestellt werden können oder die trotz mehrmaliger Zahlungsaufforderung ihren Beitrag nicht bezahlen, werden von der Mitgliedschaft ausgeschlossen (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbandes, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Es ist bedenklich, dass dies im Jahr 2022 leider in 81 Fällen erfolgen musste. Der ganz grossen Mehrheit der Mitglieder, die die Änderung ihrer Adressdaten selbst auf sac-cas.ch durchführen oder mir melden, danke ich für ihre Unterstützung. Dies hilft uns auch 2023 sehr!

Klaus Rapp, MitgliederDienst

# An alle 12 bis 22jährigen!

Du willst raus aus der Stadt, rauf auf die Berge und Freundschaften fürs Leben schliessen? Eltern, ihr wollt eure Teens sicher unterwegs wissen? Die Antwort heisst: JO.

Die JO hat für die Tourensaison 2023 fast unendlich viele supertolle Ski-Touren ausgeschrieben – da könnt ihr im mittlerweile doch noch frisch gefallenen Schnee die Hänge verspüren. Wenn du also auch so schnittig fotografiert werden willst – die Leitenden (alles geili Siech:innen übrigens!) erzählen mir, es gibt noch viele freie Plätze.

Also: ran an den Speck – Kommt mit auf all diese wunderbaren Skitouren, die wir mit viel Liebe für euch vorbereiten. Alle Touren sind im neuen Tourenportal climbIT im Detail beschrieben auf [touren.sac-bern.ch](https://touren.sac-bern.ch)

Der Schneegott:in ist uns gnädig, die Skier sind gewachst, die Ausdauer reicht bei euch allen – join the JO-Skitourenangang und freue dich des Schnees \*\*\*<3\*\*\*

Bei Fragen melde dich immer gleich direkt bei der Leiter:in der Tour, die dich interessiert.

## JO Tourenlager

Ab dem 08.02.2023 (Berne Sportwoche) geht es auf die grandios schöne Alpe Devero in Italien! Dolce far-skitouren! Wenn ihr mitkommen wollt und Anfänger:innen seid, macht vorher eine Übungsskitour!

## Skitouren

05.02.2023 geht's los  
mit einer Spass-garantiert-Tour  
26.02.2023 auf das etwas anspruchsvollere Schniereheli  
18.03.2023 auf verschlungenen Wegen ins Gornerli <3  
11.03.2023 Skitourenwochenende in der Niederhornhütte  
(grande Ambiente & Hüttenleben)

## Skihohtouren Frühling

04.03.2023 Gute Tour aufs Böshorn  
(Skitouren mit Gipfel-Klettern <3)  
01.04.2023 Morgenhorn – kein April-  
scherz!  
Am Morgen wird gehornt!





## In Kürze

### Unser ältestes Clubmitglied ist nicht mehr unter uns

*Im Gedenken an Sepp Gilardi*

*3. Oktober 1918 – 29. November 2022*

*Eintritt in die Sektion – 1944*

*Rund 20 Jahre JO-Leiter, Mitglied der JO-Kommission und JO-Chef*

*Eintritt in die Veteranengruppe – 2000*



Kurz nach seinem 104. Geburtstag durfte Sepp nach einem langen und reich erfüllten Leben friedlich einschlafen ... davongetragen an einen Ort des Friedens, wie es in der Todesanzeige heisst ... zum Wandern ohne Ende im unerforschten Land, wie es im altherwürdigen Veteranenlied steht.

Als Pfadfinder kam Sepp mit Zelten und Bergsteigen in Berührung. Zelte

bestimmten seinen beruflichen Werdegang und führten schliesslich zur Mitgründung der Bantam Camping AG. Viele Reisen als Vertreter weckten die Lust, auch mit seiner Frau Trudy weltweite Reisen zu unternehmen. Das Bergsteigen wurde nebst Reiten und Segeln und dem Umbau eines «Gartenschuppens» zu einem ordentlichen Ferienhäuschen am Thunersee zu einem weiteren wichtigen Hobby. Obwohl Kavallerist, konnte er in den Jahren des Zweiten Weltkrieges als Klassenlehrer an Gebirgskursen teilnehmen. Sein Kommandant Heiri Trümpi, damals JO-Chef in unserer Sektion, animierte ihn, dem SAC beizutreten, um sogleich als JO-Leiter eingesetzt zu werden. Zeitlebens machte sich Sepp ein schlechtes Gewissen, weil er weder die damals nötige Eintrittstour absolviert noch jemals an einer ordentlichen Sektionstour teilgenommen habe. Sepp war kein Mann

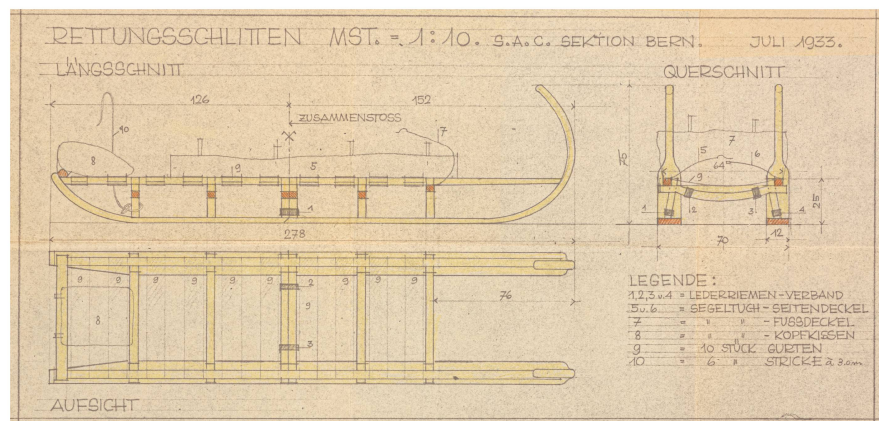
der grossen Worte. Aber sein gewissenhaftes Wirken als JO-Leiter und JO-Chef bleibt vielen älteren Clubmitgliedern und Veteranen in bester Erinnerung. Eine lustige Episode zeugt auch von Sepps Innovationsgeist – und einer tollen Prise Humor: Nach zwei oder drei Tourentagen habe er nach dem Abstieg von der Büttlase bei der Rast auf der Moräne einen der ersten batteriebetriebenen Rasierapparate aus dem Rucksack gezaubert und sich für den Aufstieg in die Gspaltenhornhütte «fein» herausgeputzt. Es ist wohl einem Reitunfall geschuldet, wenn Sepp dann und wann von seinem lädierten «Scheichen» sprach und in den späteren Jahren für ihn keine grossen Touren mehr möglich waren. Um die Jahrtausendwende gaben der Tod seiner Ehefrau und kurz darauf auch der des Sohnes Sepps Leben eine schmerzliche Wendung. Der Beitritt zur Veteranengruppe mit über 80 Altersjahren war wohl nur ein kleiner Ersatz für die beiden Verluste. Sepp war, solange dies möglich war, ein regelmässiger Besucher der monatlichen Höcks und vieler anderer geselligen Anlässe der Veteranengruppe.

Sepp, nun bist du also im unerforschten Land. Da fällt keiner vom Pferd, die ewigen Berge bleiben für dich intakt und fallen nicht in sich zusammen und Gletscher schmelzen nicht dahin. Wir werden dich in dankbarer und lieber Erinnerung behalten.

Kurt Wüthrich

### Antrag auf zwei Rettungsschlitten

Aus dem Sektionsarchiv: 1933 beschäftigte sich der Vorstand mit der Anschaffung neuer Rettungsschlitten. Für die Rettungsstation Lenk wurde darauf verzichtet, denn «Einheimische leihen Hornschlitten». Dagegen sollte für «Wildstrubel- und Lötschenhütte» je ein Schlitten des hier abgebildeten Modells à Fr. 130.– gekauft und beim «CC» (Central-Comité, heute: Zentralverband) eine Subvention von 50% angefordert werden. «Event. soll versucht werden, das CC zu veranlassen, als nachträgliches Jubiläumsgeschenk den Betrag für den einen Schlitten (Lötschenhütte) ganz zu übernehmen.»



(Vorstandsprotokolle: GA SAC Bern 17; Plan: GA SAC Bern 891)

Thomas Schmid



Micael und Stefi ehren die ältesten Sektionsmitglieder Sandra Hanschke und Fritz Gränicher.



Barbara Grunder teilt ihre unvergesslichen Erinnerungen an Hüttenwerkereinsätze bei garstigem Wetter.



Die Schar der 50 Jahre-Jubilare.

## Jubilarenehrung

# Die Jubilare verabschieden die Schmiedstube

*Das Ende einer Ära – die Schmiedstube schliesst bis auf Weiteres die Türen. An der Jubilarenehrung nahmen die Anwesenden Abschied vom traditionellen Versammlungslokal der Sektion.*

Seit vielen Jahren findet die Jubilarenehrung der Sektion in der Schmiedstube im Herzen Berns statt. So fanden auch am Donnerstag, 12. Januar 2023, 63 Jubilare, Älteste, Altpräsidenten, Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder den Weg in den grossen Saal. Micael Schweizer begrüsst die Gäste und stellte das Klarinettenquartett Clari Fröid vor, welches den Abend musikalisch umrahmen würde. Nach vielen schönen Anlässen war es nun also der letzte Anlass in der beliebten Schmiedstube, welche wegen einer Gebäudesanierung Ende April geschlossen wird. Für die grosse Gastfreundschaft und die hervorragende Zusammenarbeit über viele Jahre sprach unser Präsident der Geschäftsführerin Eva Forrer seinen Dank im Namen der gesamten Sektion aus.

Anschliessend führte Micael Schweizer die Jubilare in einer Tour d'Horizon durch das vergangene Jahr 2022. Vorausschauend werden die Kletter-Weltmeisterschaft in Bern vom 1. bis 12 August, das Projekt Brückenklettern am Felsenauviadukt sowie verschiedene Anlässe im Alpinen Museum und in der Sektion das laufende Jahr 2023 prägen. Micaels Dank galt den anwesenden Jubilaren für ihre langjährige Verbundenheit, den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und den Organisatoren für ihren grossen Einsatz.

Im feierlichen Teil des Abends wurde den Jubilaren mit 50 Jahren Mitgliedschaft eine handsignierte Urkunde überreicht und so ihre Treue zum SAC verdankt. Die Jubilare mit 60 und mehr Mitgliederjahren konnten aus einem Geschenkkorb mit kleinen Leckereien auswählen. Insbesondere auch Sandra Hanschke, als älteste anwesende Kameradin, und Fritz Gränicher, als ältester anwesender Kamerad, haben ein kleines Präsent erhalten. Freude bereitete eine Anekdote aus dem Kreis der Jubilare, wie an einem Sektionsgottesdienst die Partnerin fürs Leben gefunden wurde.

Schliesslich wurde den Jubilaren mit 40 Jahren das SAC-Abzeichen in Gold überreicht. Eindrücklich war, wie lebendig die Erlebnisse einer Hüttenwerkerin bei Wind und Wetter auf der Hollandiahütte bis heute nachgewirkt haben. Die Jubilare mit 25 Mitgliedschaftsjahren erhielten das SAC-Abzeichen mit Goldrand. Auch in diesem Kreis hatte ein Mitglied die Liebe fürs Leben im SAC gefunden!

### Spenden für Gemälderestoration und JO/FaBe

Im Anschluss stellten Dora und Urs Stettler, unsere Clublokalverantwortlichen, das erste diesjährige Spendenprojekt vor. Im Clublokal befindet sich ein Ölgemälde des Finsteraarhorns aus der Hand des Berner Malers, Alpinisten und Ehrenmitglieds Edmund Wunderlich (1902–1985). Es stammt aus dem Jahr 1962 und soll mit den Spendengeldern sachkundig restauriert werden. Die Werke von Edmund Wunderlich zeichnen sich dadurch aus, dass sie aus der Perspektive des Alpinisten gemalt wurden. Auch war er ein begeisterter Motorradfahrer, was Urs durch ein Foto verdeutlichte. In diesem Moment erhob sich ein Jubilar und verkündete, unter grossem Hallo, dass er ebendiese Kontrollschildnummer vor Jahren erworben habe und heute immer noch besitze.

Das zweite diesjährige Spendenprojekt wurde von unserer JO-Chefin Michaela Winkler vorgestellt. Zur Förderung des Nachwuchses soll Leihmaterial für JO und FaBe angeschafft werden, z. B. Ski, Skischuhe usw., um allen Kindern und Jugendlichen niederschwellig erste Bergerlebnisse zu ermöglichen.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends folgte im Auftritt von Roberto Bonetti, welcher kurz vor seinem 90. Geburtstag stand. Er sang «La Montanara» alleine a capella. Anschliessend wurde mit dem gemeinsam gesungenen Lied Bärnbiet, begleitet von Clari Fröid, der offizielle Teil des Abends beendet und zum traditionellen Hüttennacht mit Älplermagronen übergeleitet. An den lange gut besetzten Tischen gab es angeregte Gespräche über gemeinsame Touren und Erlebnisse. Mit diesem heiteren Abend haben sich die Jubilare würdig von der Schmiedstube verabschiedet.

Klaus Rapp, Leitung Support

### Spendenprojekte

Wir freuen uns, wenn ihr die diesjährigen Spendenprojekte unterstützt!

- Projekt Gemälderestoration
- Projekt Material für JO/FaBe

Überweisungen nehmen wir gerne entgegen auf Sektion Bern SAC

Konto IBAN CH44 0900 0000 3000 0493





Aufmerksame Gesichter im Saal verfolgen die Veranstaltung.

## Jahresendfeier Veteranen

# Heiter bis besinnlich

*Am 7. Dezember fand die traditionelle Jahresfeier der Veteranen statt. Aufmerksam folgten die Teilnehmer dem musikalisch umrahmten Jahresrückblick. Beim anschliessenden Apéro und Abendessen genossen die Teilnehmer den gemütlichen Teil des Abends.*

Die Jahresschlussfeier der Veteranen fand dieses Jahr zum letzten Mal im Säli der Schmiedstube statt. (Die Schmiedstube schliesst Ende Frühjahr die Türen.) Hier trafen sich am 7. Dezember 2022 rund 50 Veteranen zum traditionellen Anlass mit Informationen und geselligem Teil im Anschluss.

Anfangs gab Remy Räber einen runden Überblick über die Entwicklungen und Aktivitäten innerhalb der Veteranengruppe. Sein Motto: «Schön ist es auf der Welt zu sein», auch wenn diese Welt gerade aus den Fugen gerät. Gekonnt hat er trockene Zahlen aufgefrischt mit einer eindrücklichen Bilderschau von den Touren der Gruppe, an denen im vergangenen Jahr nicht weniger als 1103 Bergfans teilnahmen. Das Tourenwesen stellte Urs E. Aeschlimann unter das Motto «Schönheit vor Leistung», ein Leitspruch, der das Programm der Veteranen bestens beschreibt. Die tatkräftige Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer wurde herzlich verdankt. Dank dem

stimmigen Tempo und der abwechslungsreichen Präsentation der Themen waren die Anwesenden auf beste Art und Weise informiert und unterhalten. Die musikalischen Intermezzi kamen von Kamerad Teddy, der seiner einfachen Holzflöte die erstaunlichsten Klänge entlockte, und zwei Studentinnen der HKG Bern, die uns singend und am Keyboard mit jeweils passenden Einlagen erfreuten. Sie wurden mit stillem Zuhören und einem kräftigen Applaus verdankt. Dem Abschied von den verstorbenen Kameraden verlieh Kamerad Bernhard Linder einen würdigen und besinnlichen Rahmen. Beim anschliessenden gemeinsamen Znacht schnellte der Geräuschpegel in die Höhe. Ein gutes Essen bei angeregter Unterhaltung geniessen zu können – auch das zeichnet die Veteraninnen und Veteranen aus.

Text und Bilder: Irene Rietmann, Kommunikation



Wenn schon Wein als Geschenk, dann lieber eine gute statt drei «von mingerer Qualität» ...



Remy Raeber führt orientierungssicher durch den Jahresrückblick.

## Veteranen

# Programm

Anmeldungen sind i. d. R. (bzw. nach vorhandener elektr. Machbarkeit) elektronisch einzureichen.

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren sind bis spätestens 5 Arbeitstage vor der Tour einzureichen. Diese Frist bitte konsequent einhalten.

Bitte bei jeder Anmeldung die aktuelle Notfallnummer angeben!

Hinweis: Abgesagte und geänderte Touren werden jeweils auf der Homepage mutiert.

## März

- 16. Do Partnerinnenwanderung, Entlang dem Neuenburgersee, T1, max. TN: 20.** Auvernier SBB 500 – Auvernier Port 433 – Robinson – Plage de Boudry – Cortaillod 439. (+20/-70 m), Distanz: 7 km, Zeit: 2 h, Mittagessen im Restaurant, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.53, Leitung: Hans Ulrich Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30
- 20. Mo Gurtenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Seilbahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 21. Di Bern – Worb; in Memoriam Yvonne, T1, max. TN: 20.** Saali – Gümligen – Dentenberg – Worb, (+270/-240 m), Distanz: 11 km, Zeit: 3 h, Mittagessen im Restaurant, Bhf Bern 09.00, Leitung: Christine Stüssi, 031 351 44 48 / 079 449 81 10
- 23. Do Aare aufwärts von Kiesen nach Thun, T1, max. TN: 25.** Kiesen 536 – Uttigen – Thun HB 559. (+50/-30 m), Distanz: 11 km, Zeit: 3 h, Problemloser Wanderweg, z.T. Hartbelag, normal, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.46, Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44 / 077 409 37 80
- 28. Di Vom grossen Moos zum Bielersee, T1, max. TN: 15.** Brüttelen 449 – Schaltenrain – Fürstengräber – Grafenbrunne 581 – Vinelz – Erlach 433. (+170/-170 m), Distanz: 7 km, Zeit: 3 h, Gute Wege, mehrheitlich im Wald sowie am Bielersee, gemütlich, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.53, Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69

- 30. Do Frühlingwanderung in der Ossola, T2, max. TN: 40.** Gängigen- und Bärenwanderung zur Madonna del Boden (Bären mit verkürzter Strecke) Ornavasso 217 – Punta Migliandone 205 – Forte di Bara 420 – Madonna del Boden 475 – Ornavasso 217. (+300/-300 m), Distanz: 8 km, Zeit: 3.30 h, Zurück ca. 20 Uhr. öV CHF 63, Tourenkosten CHF 50, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12

## April

- 3. Mo Veteranenhöck, max. TN: 50.** monatliches Treffen, Leitung Obmann. 15.00 h, Schmiedstube Bern, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 4. Di Belchenfluh 1100 m, T1–T2, max. TN: 20.** Allerheiligenberg 886 – Belchenfluh 1100 – Ifenthal – Hauenstein 674. (+300/-400 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.45 h; Meist guter Wanderweg, Verpflegung aus dem Rucksack. Retour in Bern 17.00, Stöcke von Vorteil, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.04, Leitung: Peter Blunier, 031 371 37 70 / 079 633 16 43
- 6. Do Besinnliche Gründonnerstagswanderung, T1, max. TN: 30.** Gwatt Deltapark – Bonstettenpark – Lachen – Kirche Schadau Billett: Bern – Gwatt Deltapark / Thun – Bern. (+20/-20 m), Distanz: 5 km, Zeit: 1.3 h, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 6. Do Besinnliche Gründonnerstagswanderung, T1, max. TN: 20.** Spiez Einigen – Gwatt – Bonstettenpark – Kirche Schadau. Kurze Andacht in der Kirche Schadau. Wanderung zum Mittagessen nach Thun. ME im Restaurant Billett: Bern–Spiez; retour ab Thun. (+250/-320 m), Distanz: 12 km, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 6. Do Besinnlicher Gründonnerstag, max. TN: 50.** Für alle, die nicht wandern, gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant in Thun, nach separatem Programm. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 11. Di An der alten Aare, T1, max. TN: 15.** Buswil 437 – Dotzigen – Büren a.A. 442. (+40/-40 m), Distanz: 8 km, Bhf Bern, Zugabfahrt 09.00, Leitung: Christian Indermaur, 031 829 22 69



- 13. Do Aprilglockentour Les Prés-d'Orvin – Diesse, T2, max. TN: 12.** Aprilglockentour Les Prés-d'Orvin 987 – Cabane du Jura 1323 – Bison-Ranch – Le Chilloux – Diesse. (+460/-629 m), Distanz: 12 km, Zeit: 4 h, Verpflegung aus dem Rucksack, Stöcke empfohlen, normal, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.12, Leitung: Peter Seiler 09 208 37 28
- 17. Mo Gurtenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 18. Di Chavornay – Echallens, T1, max. TN: 20.** Chavornay 449 – Le Moulin 535 – Goumoens-le-Jux – Echallens 61. (+320/-150 m), Distanz: 13 km, Zeit: 3.3 h, Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42 / 079 699 65 42
- 20. Do Tschädigen Meggen – Root D4, T1, max. TN: 20.** Tschädigen Meggen 573 – Götzetel 526 – Root D4 420. (+140/-210 m), Distanz: 10 km, Zeit: 2.3 h., Verpflegung aus dem Rucksack, retour in Bern 17.00, Bhf Bern, Zugabfahrt 09.00, Leitung: Heinrich Steiner, 031 971 99 47 / 079 667 74 17
- 25. Di Boiron / Tulpenschau Morges In Memoriam H.R. Liehti, T1, max. TN: 30.** St.Prex 395 m (evtl. Lully) – Flüsschen Boiron 42 m – Morges 380 m mit Besuch Tulpenschau (Variante Start Lully 425 m ca. 3 km kürzer). (+180/-180 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.45 h, Mittagessen im Restaurant, gemütlich, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.04 Uhr, Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 27. Do Tubelochschlucht, T1 – T2, max. TN: 20.** Evillard / Leubringen (699 m) – Lysserbrunnen (659 m) – Tubelochwäg – Biel-Bözingen (445 m) – Biel-Bahnhof. (+183/-352 m), Distanz: 10 km, Zeit: 3 h, Verpflegung aus dem Rucksack. Besichtigung des imposanten Omega-Gebäudes (Neubau) in Biel-Bözingen von aussen. Stöcke empfohlen, moderat, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.42, Leitung: Hansruedi Remund, 079 683 77 66 / 079 683 77 66
- 9. Di Partnerinnenwanderung zum Vogelzentrum La Sauge, T1, max. TN: 20.** Champmartin 460 – Cudrefin 430 – La Sauge 440. (+35/-65 m), Distanz: 7 km, Zeit: 2 h, Mittagessen im Restaurant, Rückkehr in Bern ca. 17.00 Bhf Bern, Zugabfahrt 09.34, Leitung: Heinrich Krebs, 031 761 15 70 / 079 339 45 72
- 9. Di Tête de Ran – Mont Racine 1438, T1–T2, max. TN: 15.** Les Hauts Geneveys 968 – Tête de Ran 1422 – Mont Racine 1438 – La Tourne Dessous 1129 – öV Bern. (+760/-580 m), Distanz: 13 km, Zeit: 4.3 h, Wanderstöcke empfohlen, moderat, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.53, Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31 / 079 218 33 26
- 11. Do Veteranentag, T1–T2, max. TN: 50.** Nach separatem Programm. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75 / 079 704 80 75
- 15. Mo Gurtenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42
- 16. Di Narzissen der Pléiades, T2, max. TN: 20.** Les Paccots, les Rosalys 1115 – Les Joncs 1196 – Passerelle Fégire 1086 – Les Mossettes – Lally 1240. (+360/-230 m), Distanz: 9 km, Zeit: 3.3 h. Der Abstieg zur Passerelle Fégire (Kantons-grenze) hat viele Wurzeln und Stufen. Mittagessen aus dem Rucksack. Stöcke notwendig, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.04, Leitung: Hans Ulrich Zaugg, 031 869 25 73 / 079 655 95 30
- 18. Do Eggen – Ried/Mörel-Trilogie (II/III) Geimen – Birgisch – Mund, T2, max. TN: 15.** Geimen 1037 m – Geimerblatt – Milchbach – Gärbli 1130 m – Munchi – Mund; (+343/-205 m), Distanz: 7 km, Zeit: 3 h. ME im Restaurant, Stöcke empfohlen, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.07, Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75 / 079 704 80 75
- 23. Di Dem Rotbach entlang, T1, max. TN: 30.** Rothenburg Station 524 m – entlang Rotbach – Waldibrücke 421 m. (+0/-100 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.3 h, gemütlich, Bhf Bern, Zugabfahrt 08.00, Leitung: Samuel Bakaus, 062 923 10 09 / 079 458 57 73
- 1. Mo Veteranenhöck, max. TN: 50.** Monatliches Treffen, Leitung Obmann. 15.00 h, Schmiedstube Bern, Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58 / 079 623 86 12
- 2. Di Von Linden nach Zäziwil, T1, max. TN: 20.** Linden 916 – Aebersold 1107 – Oberhünigen 953 – Zäziwil 680. Leichte Wanderung. (+220/-410 m), Distanz: 8 km, Zeit: 2.3 h, Stöcke fakultativ, moderat, Bhf Bern, Zugabfahrt 07.39, Leitung: Robert Keller, 031 839 18 77 / 076 370 78 71
- 23. Di Rochers de Naye mit Narzissen, T3, max. TN: 15.** Ab Haut de Caux 1153 m auf Bergweg nach le Creux de la Cierge 1421 m – Sutodoux 1832 m – Rochers de Naye 2042 m – Bahnhof RdN 1971 m. (+923/-115 m), Distanz: 8 km, Zeit: 3.45 h, 07.34 mit öV nach Haut de Caux via Montreux, Rückfahrt mit öV ab Rochers de Naye via Montreux, Stöcke empfohlen, gemütlich, Bern HB 07.15, Leitung: Oskar Stalder, 079 610 63 73

## Mai

## Eine Hunde-Wetter-Anekdote

*Hund Mogli folgt zwei Handwerkern talwärts und geht in Nebel und Regen verloren ...*

Wenn es im Gaultal schneit und windet, dann ist jeder froh, der ins Tal absteigen kann. So auch Andreas mit seinem Mitarbeiter. Wie immer begleitet Mogli, unser pelziges Hundetier, Andreas einen Moment. Der Moment wird aber dieses Mal immer länger, und das untreue Tier denkt nicht daran umzukehren – Andreas allerdings genau so wenig. So geht der Abstieg wohl oder übel zu dritt und ohne Leine weiter. Konzentration ist gefragt, denn in dieser Nebelsuppe verschwindet alles. Auch Mogli. Trotz vielem Rufen bleibt Mogli verschwunden. Bis Andreas der schlimme Gedanke kommt, der arme Hund könnte abgestürzt sein! Auch in der Hütte wird der Hund vermisst, das viele Rufen bringt ihn nicht zurück. Aber wie im Märchen wird am Ende alles gut. Mogli taucht pitschnass und völlig verschmutzt, aber unversehrt auf. Erleichtert meldet Andreas in der Hütte Entwarnung. Und eigentlich freut man sich ja, Mogli wieder einmal ein paar Tage im Tal zu haben!

Frei übernommen aus dem Gaultalblitz





PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT  
Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen  
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58  
[www.bolz-gartenbau.ch](http://www.bolz-gartenbau.ch)

**Ihr kompetenter  
Natursteinspezialist**



**Schiefertafelfabrik Frutigen AG**  
**Naturstein Schiefer Granit**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75  
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72  
[schiefertafelfabrik@sunrise.ch](mailto:schiefertafelfabrik@sunrise.ch)  
[www.schiefer-granit.ch](http://www.schiefer-granit.ch)**





Wasserspiegelung. Bild: Raymond Sollberger

## Jubiläumsausstellung der Fotogruppe

*Die Fotogruppe feiert dieses Jahr mit coronabedingter Verspätung ihr 100-jähriges Bestehen. Im Clublokal stellt sie eine Auswahl aus ihrem Schaffen aus.*

Unsere geplante Ausstellung zum 100. Geburtstag der Fotogruppe fiel 2020 der Pandemie zum Opfer.  
Nun holen wir das nach und feiern eben 103 Jahre Fotogruppe SAC Bern.

Vernissage mit Apéro ist am Donnerstag, 30. März 2023, um 19 Uhr im Clublokal.

### Öffnungszeiten der Ausstellung

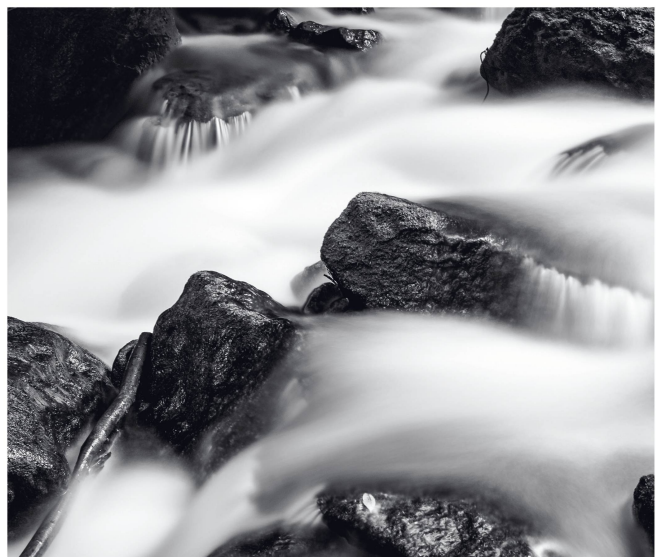
Donnerstag, 30. März 2023, ab 19 Uhr  
Samstag, 1. April 2023, 11–14 Uhr  
Samstag, 15. April 2023, 11–14 Uhr  
Donnerstag, 20. April 2023, 18–21 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Stephan Wondrak, Fotogruppe



Gerechtigkeitsbrunnen. Bild: Stephan Wondrak



Wasser – umspült. Bild: Richard Kunz